

Internationale Sommerschule

„Entwicklung der Sport- und Freizeitindustrie in Belarus und Deutschland“

an der Belarussischen Staatlichen Ökonomischen Universität
in Minsk (Belarus)

16.09.2012 – 29.09.2012

Vom 16.09.2012 – 29.09.2012 veranstaltet die Belarussische Staatliche Wirtschaftsuniversität (Minsk) mit Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) eine zweiwöchige Sommerschule. Studierende der Wirtschafts- und Sportwissenschaften sowie der Tourismuswirtschaft werden eingeladen, mit Hilfe von Experten aus Belarus und Deutschland, die Entwicklung der Sport- und Freizeitindustrie in beiden Ländern umfassend zu betrachten. Durch die Kombination von Vorträgen und Seminaren einerseits sowie Exkursionen, Besichtigungen und Fachgesprächen andererseits erhalten die Teilnehmer nicht nur umfangreiche fachlich-theoretische Grundlagen, sondern auch wertvolle praktische Einblicke in die belarussische Sportwelt und -wirtschaft.



*Hauptgebäude der Wirtschaftsuni
am Partisanski Prospekt 26*

Informationsgespräche und Diskussionen mit Managern erfolgreicher Vereine / Sportanlagen, Sportartikelverkäufern, Vertretern des Nationalen Olympischen Komitees, Trainern sowie Betreibern von Sport- und Tourismuseinrichtungen beleuchten die weißrussische Sportindustrie aus unterschiedlichsten Perspektiven und helfen so bei der Erstellung eines möglichst komplexen Bildes. Mit Blick auf anstehende Sportgroßereignisse in Belarus (Bahnrad-WM 2013; Eishockey-WM 2014) sowie dem Ausbau und der Modernisierung der Infrastruktur im Sport- und Tourismusbereich und einem damit einhergehenden steigenden Bedarf an Spezialisten, werden auch Fragen im Zusammenhang mit der qualitativen und quantitativen Ausbildung von Sportmanagern in Belarus aufgegriffen.

Analog den Veränderungsprozessen in der belarussischen Wirtschaft, findet auch eine Transformation im Sportsystem statt, welche durch einheimische und deutsche Dozenten analysiert und mit der Entwicklung in anderen ehemaligen Ostblockstaaten verglichen werden soll. Reizvoll und in gewisser Weise exotisch für die deutschen Teilnehmer dürfte in diesem Zusammenhang der Fakt sein, dass das belarussische Sportsystem im Vergleich zum Deutschen völlig andere Rahmenbedingungen aufweist und wahrscheinlich wie kaum ein zweites Land noch einen Hauch von „Sowjetära“ versprüht.



*Lenin – präsente
Symbolik in Belarus*

Im Rahmen eines mehrtägigen Seminar-Ausflugs an den Wilejka-See (ca. 60 km nördlich

von Minsk) erarbeiten die Teilnehmer, umgeben von wunderschöner Natur, fachliche Inhalte und lernen ansatzweise das Leben abseits der pulsierenden Hauptstadt kennen. Neben fachlichen Erkenntnissen erhalten die deutschen Teilnehmer durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm wertvolle Einblicke in die belarussische Kultur und den Alltag der Menschen. An die überaus positiven Erfahrungen der letzten Sommerschule anknüpfend, soll auch die kommende Veranstaltung international und interdisziplinär angelegt sein. Zielstellung ist es, Studierende wirtschaftlicher, sportlicher und touristischer Fachrichtungen aus beiden Ländern zusammenzubringen, um ihnen eine Plattform für den fachlichen und persönlichen Austausch zu bieten.



mit 1 PS durch das Land



Seenlandschaft im Norden



Nationalbibliothek in Minsk

Abschließend sei kurz erwähnt, dass der EU-Nachbar Belarus nicht zuletzt aufgrund seiner geopolitischen Lage über äußerst interessante ökonomische Perspektiven verfügt und die knapp zwei Millionen Einwohner zählende Hauptstadt Minsk als wirtschaftliches, politisches und kulturelles Zentrum alle Möglichkeiten für einen unvergesslichen und spannenden Aufenthalt bietet.

<p>Teilnehmerkreis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • max. 20 Bachelor- / Masterstudenten vorzugsweise der Wirtschaftswissenschaften, Sportwissenschaften und aus dem Bereich Tourismus sowie Magisterstudenten mit Haupt- bzw. Nebenfach Wirtschaft
<p>Arbeitssprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch / Deutsch • gelegentlich Russisch (mit deutscher Übersetzung)
<p>Kosten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 850,00 Euro pro Teilnehmer (zzgl. Reise- und Visakosten) • Im oben genannten Kostenbetrag sind enthalten: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Kursgebühren für die Sommerschule ➢ Unterkunft und Verpflegung ➢ Exkursionen, Besichtigungen, kulturelles Programm ➢ Nutzung der Sporteinrichtungen an der Uni (nach Absprache) ➢ Transport vor Ort ➢ Transfer vom / zum Flughafen / Bahnhof ➢ Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung
<p>Hinweise zur Bewerbung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende aus Deutschland richten ihre Bewerbung spätestens bis zum 15. Juni 2012 an folgende E-Mailadresse: zintl_alexander@gmx.de



- Zu den Bewerbungsunterlagen gehören **Anmeldeformular** (siehe Anhang), **Lebenslauf** (in tabellarischer Form) und ein **Motivationsschreiben** (ca. 1 Seite), in welchem das Interesse an der Sommerschule sachlich und überzeugend dargelegt wird.
- Studierende aus Deutschland können sich im Rahmen des **Go East-Programms** beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (**DAAD**) um ein **Stipendium** bewerben. Das Stipendium ist i.d.R. so bemessen, dass es die Hauptkosten abdeckt; dennoch sollte in Abhängigkeit vom individuellen Lebensstil ein gewisser Eigenbetrag einkalkuliert werden. Nähere Informationen zu den **Fristen und Anforderungen** erhalten Sie bei:

Irina Petzold-Turcanu
Referat 322
Programmbearbeiterin für Sommerschulen / Go East
petzold-turcanu@daad.de
<http://goeast.daad.de>



Orthodoxe Kirche unweit von Minsk



*Der Storch zählt zu den
Landessymbolen in Belarus*



Teilnehmer der letzten Sommerschule sagen „Do Swidanja!“